



**Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer
Lichtbildner**

ZVR 969436827

RICHTLINIEN FÜR DIE AUSTRAGUNG VON

AÖL

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN

MEISTERSCHAFTSRICHTLINIEN

1. DURCHFÜHRUNG:

Die Verbandmeisterschaft der AÖL (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lichtbildner) wird einmal jährlich durchgeführt.

In den geraden Jahren in Projektionsbild (digital).

In ungeraden Jahren in Papierbild

2. ORGANISATION:

Clubs die an der Durchführung Interesse haben sollen sich bis spätestens der zweitvorhergehenden Generalversammlung beim Vorstand melden. Meldet sich bis dahin kein Club, ersucht der Vorstand einen Club die Meisterschaft auszurichten.

6 Monate vor Einsendeschluss muss der durchführende Club spätestens die Ausschreibung an alle AÖL-Vereine und Vorstandsmitglieder versenden.

Die Ausschreibung hat unbedingt zu enthalten:

- Den **Terminplan** der Meisterschaftsabwicklung (Einsendeschluss, Tag, Ort und Zeitpunkt der Jurierung)
- Tag Ort und Zeitpunkt der Schlussveranstaltung bzw. Öffnungszeit und Dauer der Ausstellung
- und den letzten Tag der Bildmaterialrücksendung.
- **Einsendeadresse:** Die exakte postalische Adresse.
- **Verantwortlicher der Meisterschaft:** mit Adresse, Telefonnummer und Email
- **Dokumentarthema oder Sonderthema** zur Erinnerung
- **Urheberrecht:** Jede(r) Einsender muss das uneingeschränkte Urheberrecht am eingereichten Bildmaterial haben. Nachstehende Formulierung ist zwingend in die Ausschreibung des ausrichtenden Clubs aufzunehmen: *„Der Autor bestätigt allein durch seine Einsendung selbst Urheber der eingereichten Bilder zu sein und über die uneingeschränkten Rechte am Bildmaterial zu verfügen. Eventuelle Forderungen von Dritten gehen ausschließlich zu Lasten des teilnehmenden Autors.*
- Jeder Teilnehmer akzeptiert mit seiner Bildabgabe die Verwendung seiner Daten im Ausmaß des für die Verbandsmeisterschaft nötigem Umfangs (Pressearbeit, Katalog, Ergebnislisten,..)
- **Nenngebühr pro Sparte (+ Bankverbindung)**

2 Monate vor Einsendeschluss müssen die Nennformulare vom durchführenden Club an alle anderen Clubs übersandt werden.

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Clubs der AÖL, wenn der Club bis einschließlich 30. April des Veranstaltungsjahres den Clubbeitrag an die AÖL eingezahlt hat. Bereits einmal bei einer AÖL Meisterschaft prämiertes Bildmaterial ist von der Teilnahme ausgeschlossen.

An der **Juniorenmeisterschaft** nehmen automatisch alle Einsender teil, die am 31. Dezember des jeweiligen Meisterschaftsjahres das **18. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben. In der Nennliste ist eine Kennzeichnung erforderlich!

4. BILDRECHTE:

Der Einsender ist mit der Abgabe seines Bildmaterials mit der unentgeltlichen und unwiderruflichen Veröffentlichung des von ihm eingereichten Bildmaterials im Zusammenhang mit den Präsentationen der AÖL-Meisterschaften und in Präsentationen zur Bewerbung der AÖL

generell in digitaler Form, in Printform bzw. in allen Medienberichten ausdrücklich einverstanden.

5. EINSENDUNG:

Das Bildmaterial muss in wieder verwendbarer Verpackung (für die Rücksendung) spätestens am Tag des Einsendeschlusses beim ausrichtenden Club eingelangt sein. Sendungen, welche bis zu diesem Tag nicht beim ausrichtenden Club angekommen sind, können zurückgewiesen werden. Der Postweg wird nicht berücksichtigt.

Bei Papierbildmeisterschaften sind die den Bildern zugrundeliegenden digitalen Dateien auf Datenträger mit zu übermitteln, die näheren Kriterien sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Diese Ausschreibung hat auch die Versandinfo über die zu übermittelnden Bestandteile/Erfordernisse in einem separaten Punkt zu enthalten.

Bei Papierbildmeisterschaften sind die Bilder vom teilnehmenden Club nach Sparten zu trennen (Trennblätter, Banderole etc.).

6. RÜCKSENDUNG:

Die Rücksendungen müssen bei den einreichenden Clubs spätestens 2 Monate nach dem Festabend eingelangt sein. Ist die postalische Rücksendung erwünscht, ist das Rücksendeporto und die Rücksendeadresse der Einreichung beizulegen.

Eine frühere teilweise Rückgabe ist mit dem austragenden Verein abzuklären.

7. BILDHAFTUNG:

Alles Bildmaterial wird mit größter Sorgfalt behandelt. Eine finanzielle oder ideelle Haftung wegen Beschädigung oder Verlust kann jedoch weder von der AÖL noch vom jeweiligen Veranstalter übernommen werden.

8. NENNGEBÜHR:

Diese ist von jedem Autor für alle eingereichten Bilder zu entrichten. Die teilnehmenden Clubs haben diese gesammelt dem austragenden Club zu übermitteln bzw. anzuweisen.

Die Nenngebühr oder die Kopie des Einzahlungsabschnittes, muss spätestens mit dem Bildmaterial beim Veranstalter eintreffen.

Die Höhe der Teilnahmegebühr wird künftig von der Generalversammlung festgelegt und beträgt derzeit € 2,00 je Bild/digitale Datei, bei Panorama und Serie je € 4,00.

Den Clubeinsendungen ist verbindlich die den Clubs übermittelte Clubliste vollständig und richtig ausgefüllt in ausgedruckter und digitaler Form auf Datenträger (CD/DVD oder Stick) beizulegen.

9. EINZUREICHENDE SPARTEN:

Jede Meisterschaft wird in den folgenden Hauptsparten ausgetragen:

Themenfotografie	(Anhang A)
Fotokunst	(Anhang B)
Fotoserien /Panoramen	(Anhang C)
Juniorenmeisterschaft	(Anhang D)

10. BILDFORMATE:

Digitale Bilder	(Anhang E)
Papierbilder	(Anhang F)
Serien	(Anhang C)

11. BESCHRIFTUNG:

Der Dateiname muss nach einem bestimmten Schema erstellt werden!

Dies ist für die eindeutige Zuordnung zu jedem Autor und Club notwendig. **Jeder Autor der in den Vorjahren bereits einmal teilgenommen hat, ist automatisch mit seinem Namenskürzel im System erfasst, weshalb ausschließlich dieses Namenskürzel verwendet werden darf!** Es ist darauf zu achten, dass es innerhalb eines Clubs nicht zwei Mal die gleichen Initialen gibt. Abhilfe: Eventuell bei neu hinzukommenden Autoren Buchstaben umdrehen. Die Vergabe geschieht eigenverantwortlich im Club.

Auch jeder Club wird mit 2 Buchstaben bezeichnet. Eine entsprechende aktuelle Liste wird mit der Ausschreibung übermittelt.

Bitte unbedingt an diese Vorgaben halten, sowohl bei digitalen Meisterschaften als auch bei den Papierbildern (auch hinsichtlich der diesen auf Datenträger beigelegten digitalen Dateien!).

Achtung: keine Leerzeichen, sondern Unterstriche (ausgenommen Leerzeichen beim Bildtitel - sofern aus mehreren Wörtern bestehend), keine Bindestriche, Umlaute oder Sonderzeichen!!!) Folgendes Schema ist grundsätzlich einzuhalten:

Sparte und lfd. Bildnummer_Initialen Autor_Initialien Club_Bildtitel.jpg

Beispiele:

T1_BM_KI_Baumreihe.jpg	=Thema1_Britigte Moser_Kirchheim_Baumreihe.jpg
SW3_BM_KI_Tor in Kirchheim.jpg	= Schwarzweiss3_Britigte Moser_Kirchheim_Tor.jpg
SW4_BM_KI_Haus am See.jpg	= Schwarzweiss4_Britigte Moser_Kirchheim_Haus.jpg

Das heißt, dass jeder Teilnehmer seine Bilder jeweils von 1 bis max. 4 je nach Sparte durch- nummeriert und seine Autorinitialen und das Clubkürzel beifügt. Die Reihenfolge der Beschriftung ist zwingend.

Die mit ausgesandte Excel-Liste muss mit allen teilnehmenden Autorennamen, Namenskürzel und der Anzahl der Bilder ausgefüllt werden und wird in ausgedruckter Form und auf CD/DVD oder Stick beigelegt. Es darf je Club nur ein ausgefülltes Datenblatt/Datenträger übermittelt werden. Dies dient dem ausrichtenden Club zur Kontrolle der abgegebenen Bilder und zur Verbesserung des Arbeitsworkflows.

Digitale Bilder:

Datenträger: CD-ROM, Stick oder Vorgaben des austragenden Vereins beachten - beschriftet mit Name des Fotoclubs

Format: JPEG - maximale Qualität.

Dateigröße/Pixelmaße - nach Angaben der Ausschreibung

Papierbilder:

Sparte / Dateiname /Name des Autors (ausgeschrieben) / Fotoclub

Beschriftung auf der Rückseite unten rechts zwingend **mit ausgesandtem Vordruck!**

12. RÄNDER:

Die Gestaltung der Ränder ist beim Digitalbild sowie beim Papierbild (Ausdruck) dem/der EinsenderIn überlassen.

13. EINZUREICHENDES BILDMATERIAL:

Die angegebenen Zahlen sind Maximalangaben und müssen nicht erreicht werden. Allerdings sind unbedingt die Kriterien zur Auswertung des Verbandsmeisters und der Clubwertung zu beachten!

Digitale Bilder:

Sparte	Beschreibung	Bildanzahl	
T	Dokumentar oder Sonderthema (Farbbild oder SW)	3	
	Fotokunst (– unterteilt in nachstehende 4 Sparten)	4	
M	Mensch (Farbbild)	0-4	
N	Natur (Farbbild)	0-4	
F	Frei (Farbbild)	0-4	
SW	Schwarz-Weiß	0-4	
S	Max. 1 AV-Serie mit max. 3 ½ Minuten Dauer	beliebig	

Die Sparte S AV-Serie zählt nicht zur Wertung „Verbandsmeister“ oder „Clubwertung“.
Dieses Abgabeschema gilt auch für JunorInnen, es erfolgt aber eine separate Wertung!

Papierbilder:

Sparte	Beschreibung	Bildanzahl	
T	Dokumentar oder Sonderthema (Farbbild oder SW)	3	
	Fotokunst (– unterteilt in nachstehende 4 Sparten)	4	
M	Mensch (Farbbild)	0-4	
N	Natur (Farbbild)	0-4	
F	Frei (Farbbild)	0-4	
SW	Schwarz-Weiß	0-4	
P	Panoramafoto	1	

Die Sparte P Panorama zählt nicht zur Wertung „Verbandsmeister“ und „Clubwertung“.
Dieses Abgabeschema gilt auch für JunorInnen, es erfolgt aber eine separate Wertung!

14. MEDAILLENWERTUNG – AUSZEICHNUNGEN:

In welcher Form Auszeichnungen wie Medaillen, Urkunden oder eigene gestaltete Ehrengeschenke verteilt werden, wird vom veranstaltenden Club unter Einbeziehung/Anhörung des AÖL-Vorstandes entschieden.

Urkunden/Medaillen/sonstige Auszeichnungen werden nur in jenen Sparten vergeben, in denen wenigstens 5 TeilnehmerInnen Bildmaterial eingereicht haben.

Der austragende Club hat die teilnehmenden Clubs mit Bekanntgabe der Namen darüber zu informieren, dass das/dieMitglied(er) des Clubs eine Auszeichnung erreicht haben. Diese allgemeine Information (ohne Detailangabe um welche Auszeichnung es sich handelt) hat binnen 14 Tagen nach der Jurierung zu erfolgen.

Die Ergebnislisten werden nach Veröffentlichung der Meisterschaftskataloge den Clubs in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Zu vergebende Auszeichnungen:

	Beschreibung	Gold	Silber	Bronze	Summe
T	Sonderthema	1	1	1	3
M	Mensch	1	1	1	3
N	Natur	1	1	1	3
F	Frei	1	1	1	3
SW*	Schwarz Weiß	1	1	1	3
Serie o. Panorama**	Serie / Panorama	1	1	1	3
J	Junior	1	1	1	3
	Verbandsmeister	1	1	1	3
	Clubwertung	1	1	1	3
	Gesamt	7	7	7	27

* Schwarz-Weiß-Bilder dürfen maximal mit einer Farbe getont sein

**wahlweise entsprechend der Ausschreibung bei Papierbildmeisterschaften

16. VERBANDSMEISTER (= Autoren-Einzelwertung):

Der Verbandsmeister wird aus der Punktesumme aller eingereichten Bilder in den Sparten Sonderthema, Mensch, Natur, Frei und Schwarz-Weiß (zusammen max. 7 Bilder) je Autor ermittelt.

Nicht berücksichtigt werden die Sparten Serie und Panorama.

17. JUNIORENWERTUNG (siehe auch Anhang „D“):

Für die Reihung werden alle von Juniorinnen eingereichten Bilder, egal aus welcher Sparte, herangezogen und gereiht. Für die Bilder mit den höchsten Punkteanzahlen werden Medaillen vergeben. Jedoch kann jede(r) Junior/in nur eine Juniorinnen -Medaille erringen. Junioren werden in der Allgemeinwertung gleichberechtigt gewertet.

JuniorInnen werden in der Allgemeinwertung gleichberechtigt gewertet aber separat gereiht.

18. CLUBWERTUNG:

Zur Berechnung werden die Sparten „Sonderthema“ und „Fotokunst“ (4 Sparten) heran gezogen.

Verbands-Clubmeister wird jener Club, der nach folgender Berechnung die meisten Punkte erreicht:

In jeder der in Betracht kommenden 5 Sparten werden die 5 Bilder mit den höchsten Punkten von 5 verschiedenen Einsenderinnen zusammengezählt.

In jeder Sparte können andere Autoren in die Clubwertung kommen.

Die Punktsumme aus den in Betracht kommenden Sparten ergibt die Wertung. Für die Clubwertung werden an die 3 erstplatzierten Clubs Urkunden vergeben. Auf Grund dieser Kriterien soll jeder Club danach trachten, dass bei der Meisterschaft in den in Betracht kommenden Sparten wenigstens 5 Einsenderinnen, wenn auch nur mit einem Bild, vertreten sind.

19. SONDERPREISE (Jurypreis, Preis des austragenden Clubs, Jugendpreis, Trostpreis ...):

Kann der Veranstalter auf eigenen Wunsch vergeben, auch wenn dies in der Ausschreibung nicht angekündigt wird.

Diese Sonderpreise haben aber keinen Einfluss auf die AÖL -Bewertungen.

20. VORFÜHRUNG / AUSSTELLUNG (Präsentation):

Die Ehrung der SiegerInnen und die Medaillenübergabe muss im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung und mit der Präsentation des Bildmaterials erfolgen.

Da nicht nur Spitzenleistungen, sondern auch Breitenarbeit gezeigt werden soll, ist von jedem Teilnehmer mindestens 1 Bild auszustellen/ zu präsentieren.

Bei der Papierbildmeisterschaft kann in Absprache mit dem Vorstand aus Platzgründen eine Lockerung dieser Regelung erwogen werden. Die Bilder könnten dann eventuell digital präsentiert werden.

ANHANG:

Ein möglichst treffender und kurzer Bildtitel muss auf alle Fälle angegeben werden und dient dem Veranstalter in der Abwicklung der Meisterschaft. Bilder ohne Titel, Bilder mit der Titelbezeichnung "Ohne Titel", "Ohne Titel 1", "Kein Titel" etc. werden nicht bewertet.

Verbindliche Detailangaben:

A Sparte: Sonderthema:

Das Sonderthema für die Verbandsmeisterschaft wird von der zweitvorhergehenden Generalversammlung festgelegt. Der austragende Club, sofern bekannt, kann 3 Themenvorschläge einbringen über die bei der Generalversammlung abgestimmt wird. Sollte noch kein Club für die Austragung feststehen, werden die Themen vom Vorstand vorgeschlagen und darüber abgestimmt. Die zweijährige Vorlaufzeit ist deswegen einzuhalten, damit das Thema auch schon ev. in den clubinternen Bewerbungen mit eingebracht werden kann.

Als Sonderthema kann auch ein Dokumentarsthema verwendet werden.

Der austragende Club erstellt in Abklärung mit dem AÖL-Vorstand eine möglichst treffende Themenabgrenzung. Die Einhaltung des Themas ist erforderlich. Es gibt keine Beschränkung in Bezug auf Aufnahmeort.

B Sparte: Fotokunst:

Die Bilder werden je nach Hauptmotiv in vier Unter-Sparten verteilt.

Fotokunst				(Sonder-) Thema
SW 1-4 Bilder 1 x Gold 1 x Silber 1 x Bronze	Menschen (Farbbild) 1-4 Bilder 1 x Gold 1 x Silber 1 x Bronze	Natur (Farbbild) 1-4 Bilder 1 x Gold 1 x Silber 1 x Bronze	Frei (Farbbild) 1-4 Bilder 1 x Gold 1 x Silber 1 x Bronze	3 Bilder 1 x Gold 1 x Silber 1 x Bronze
Herkömmliches SW-Bild, Monochrome-Bild (einfärbig getont - keine Kolorierung) Thema frei	Bei der Arbeit Porträt Beim Sport mit Tieren Kinder usw. Der Mensch muss den bildwichtigsten/dominierenden Bildinhalt ausmachen.	Alle 4 Elemente, Landschaften Pflanzen Bäume Flüsse Astro Vögel Säuger Insekten & Spinnen Tiere Makro (nur Natur) usw.		Wird von der Generalversammlung zwei Jahre im Vorhinein bestimmt Farbbild oder S/W

C Sparte Serien/Panorama:

Serie:

Abgabe in geraden Jahren möglich (mit Digitalen Bildern)

Ein beliebiges vom /der AutorIn frei ausgewähltes Thema, muss in dem eingereichten Bildmaterial möglichst informativ und umfassend dargestellt werden.

Auflösung mindestens HD Qualität! Dauer max. 3 1/2 Minuten, Video und Zeitraffer dürfen zu maximal 1/3 der Präsentationsdauer eingebaut werden.

Jeder eingereichten Serie ist ein Foto aus der Serie für eine eventuelle Präsentation im Meisterschaftskatalog mitzusenden.

Der austragende Verein gibt das Ausgabeformat und die Auflösung vor. Dies wird dem jeweiligen Stand der Technik angepasst.

Panorama:

Abgabe nur in ungeraden Jahren möglich (Papierbild)

Seitenverhältnis mindestens 1:3 das heißt die längere Seite des Bildes muss mindestens 3-mal so lange sein wie die kürzere Seite (entspricht 2x Kleinbildformat, z.B. 60x20). Die minimale Bildgröße für Panoramafotos beträgt 50cm, die maximale 120 cm (auch Hochformat möglich!).

Diese Angaben beziehen sich auf das eigentliche Bild – nicht auf Rahmen, Passepartouts oder freie Flächen um das Bild!

Abgabeform Panorama (2 Varianten)

- 1) Abgabe fertig gerahmt oder alternative ausstellungsfertige Abgabe (z.B. auf fester Unterlage wie Alu, Holzplatte, Resopal usw.) mit 2 Aufhängeösen, maximal 120cm lang.
- 2) Bilder die nicht Punkt 1 entsprechen müssen im stabilen Passepartout oder auf stabilen Karton und somit möglichst verwindungsfrei aufgezoogen inklusive 2 Aufhängeösen, abgegeben werden. Die Gesamtgröße muss exakt 30x70cm sein (Toleranz max +/- 5mm) - eine gute Planlage muss garantiert sein. (keine Abgabe von zusammengerollten Panoramen bzw. auf Wellpappe!!!)

D Juniorenwertung:

Teilnahmeberechtigt sind alle AutorInnen, die am 31. Dezember des Veranstaltungsjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

In diese Wertung wird alles Bildmaterial automatisch aufgenommen, wenn in der entsprechenden Spalte im Nennformular das Geburtsdatum eingetragen wurde. Unterbleibt diese Eintragung, verzichtet der Autor ausdrücklich auf die Teilnahme an der Juniorenwertung.

E Digitale Bilder:

1 Beamer auf ein Bildfeld, Datenträger CD, DVD oder Stick

Minimale Auflösung längste Seite (derzeit) 1920 Pixel bzw. in der Ausschreibung vorgegebene Werte beachten.

Speicherung: Verfahren .JPEG (mit max. Qualität)

Diese Angaben können in der Ausschreibung abweichend dem aktuellen Stand der Technik, in Absprache mit dem AÖL Vorstand, angepasst werden. Der ausrichtende Club hat in der Ausschreibung besonders auf Abweichungen hinzuweisen.

F Papierbilder:

Papierbilder (30 x 40-45 cm) sind mit einem Passepartout im Format 40 x 50 cm einzureichen.

Alternativ ist ein Aufziehen auf Karton möglich. Das Material für das Aufziehen kann frei gewählt werden, darf jedoch keine strukturierte Oberfläche haben (auch keine Wellpappe). Fotokarton ist zu bevorzugen.

Toleranz: Mindestgröße Papierbilder: lange Seite 35cm, kurze Seite 25cm.

In Absprache mit dem AÖL-Vorstand kann der ausrichtende Club diese Abgabekriterien an ev. eigene vorhandene Gegebenheiten (z. B. vorhandene Passepartouts /Rahmen/ Präsentationsflächen) anpassen. In der Ausschreibung ist darauf gesondert hinzuweisen!

JURIERUNG

Die Vergabe der Punkte erfolgt von einer Jury die aus 3 Personen besteht. Jeder Juror kann pro Bild max. 10 Punkte vergeben. Die Jury ist darauf hinzuweisen, dass die ganze Bandbreite der möglichen Punkte bis 10 ausgenützt wird. Das Siegerbild soll in den einzelnen Sparten möglichst die Höchstanzahl der möglichen Punkte erreichen.

Bei Auftreten von Punktegleichheit in den Medaillenrängen wird das jeweils punktegleiche Bildmaterial der Jury noch einmal vorgelegt und gereiht.

Die Jurymitglieder müssen dem Vorstand ehest möglich bekannt gegeben werden und sollten in ihren fotografischen Schwerpunkten möglichst breit gestreut sein.

Bei der Bewertung müssen zwei Vorstandsmitglieder der AÖL, oder vom Vorstand delegierte/r VertreterIn eines AÖL - Clubs anwesend sein, welche die Einhaltung der Richtlinien überwachen.

Von allen Clubs der AÖL können stille Beobachter, nach vorheriger Anmeldung und je nach vorhandenem Platz beim Veranstalter, zur Jurierung entsandt werden. Nicht von Ihrem Club angemeldete Beobachter können vom Veranstalter zurückgewiesen werden.

Die bei der Jurierung anwesenden Clubvertreter haben zwar das Recht dem AÖL-Vorstand vermeintliche Unrichtigkeiten aufzuzeigen, aber kein Mitspracherecht bzw. kein Recht in den Jurierungsablauf oder auf die Jury Einfluss zu nehmen. Juryentscheidungen sind nicht anfechtbar.

St. Martin i. I., am

Für den Vorstand: